

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Ziller (GRÜNE)

vom 13. Juli 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Juli 2026)

zum Thema:

Wie kommt Mensch über den Hultschiner Damm und die Hönower Straße?

und **Antwort** vom 28. Juli 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Juli 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Stefan Ziller (GRÜNE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26625

vom 13. Juli 2026

über Wie kommt Mensch über den Hultschiner Damm und die Hönower Straße?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Frage 1:

Wie bewertet der Senat die Möglichkeit für Menschen mit Rollator oder Kinder die Hönower Straße und den Hultschiner Damm Werktags am Vormittag oder Nachmittag sicher zu überqueren?

Frage 4:

Welche konkreten Prüfungen laufen aktuell noch in der Berliner Verwaltung für Querungen von Hultschiner Damm und die Hönower Straße? (bitte jeweils die Querstraße und den Verfahrensstand angeben)

Antwort zu 1 und 4:

Die Fragen 1 und 4 werden aufgrund des Sachzusammenhanges gemeinsam beantwortet. Der Straßenzug Hönower Straße - Hultschiner Damm ist eine übergeordnete Straßenverbindung mit entsprechend hoher Verkehrsbelastung. Die überwiegend gerade Straßenführung gewährleistet gute Sichtbeziehungen. In der Hönower Straße sind vier und im Hultschiner Damm fünf Lichtzeichenanlagen vorhanden, die zum Queren genutzt werden können. Zudem ergeben

sich daraus Lücken in den Fahrzeugfolgen, die Querungen außerhalb der LSA ermöglichen. Dort, wo besonders viele Querungen erfolgen, sind entsprechende Querungssicherungen durch den Senat erfolgt. Auf Höhe der Kiekemal-Grundschule im Hultschiner Damm 219 oder auf dem Schulweg der BEST-Sabel-Grundschule Mahlsdorf im Erich-Baron-Weg sind Lichtzeichenanlagen für den Fußverkehr vorhanden. Auf Höhe der Kita Hultschiner Damm 25 und des Verbrauchermarktes Hultschiner Damm 204 werden bauliche Verbesserungen, in Ausführung durch den Bezirk Marzahn-Hellersdorf und finanziert durch den Senat, erfolgen. Das Erfordernis einer Mittelinsel und ausreichender Aufstellflächen im Zusammenhang mit den vorhandenen Straßenbahngleisen lassen die Anlage von Fußgängerüberwegen nicht zu.

Zukünftig werden durch verschiedene Bauvorhaben, wie dem geplanten zweigleisigen Ausbau der Straßenbahn, der „Verkehrslösung Mahlsdorf“ mit dem Neubau der Straße an der Schule und im Zuge des B-Plan 10-80 „Parler Straße“ Umgestaltungen des Straßenzuges erfolgen, wodurch auch weitere Maßnahmen zur Erleichterung der Querung mitbetrachtet werden. U. a. sind neue Lichtzeichenanlagen in der Hönower Straße/Treskowstraße, Hönower Straße/Fritz-Reuter-Straße, Hönower Straße/Pestalozzistraße, Hönower Straße/S-Bahnhof Mahlsdorf, Straße an der Schule Höhe der Sekundarschule ISS Mahlsdorf und Hultschiner Damm/Elsenstraße geplant. Im Rahmen des B-Plan 10-80 wird ebenfalls untersucht, ob die Erschließung weitere Lichtzeichenanlagen erfordert.

Frage 2:

Sind dem Senat oder dem Bezirksamt die immer wieder vorgebrachten grundsätzlichen Forderungen nach zusätzlichen sicheren Querungsmöglichkeiten (FGÜ, Ampel, Mittelinseln) bekannt, wie sie zuletzt in einer Petition auf [change.org](https://www.change.org/p/mehr-sicherheit-am-hultschiner-damm-sichere-%C3%BCberquerungsm%C3%B6glichkeiten-f%C3%BCr-alle) veröffentlicht wurde (<https://www.change.org/p/mehr-sicherheit-am-hultschiner-damm-sichere-%C3%BCberquerungsm%C3%B6glichkeiten-f%C3%BCr-alle>)?

Antwort zu 2:

Es lagen dem Senat entsprechende Anträge zu konkreten Örtlichkeiten, wie zur Kita Hultschiner Damm 25 und zum Verbrauchermarkt Hultschiner Damm 204 vor. Die angegebene Petition war dem Senat bisher nicht bekannt.

Dem Bezirksamt sind die vorgebrachten Forderungen nach zusätzlichen sicheren Querungsmöglichkeiten bekannt. Vorschläge für die Einrichtung zusätzlicher Querungsmöglichkeiten (Mittelinseln, Fußgängerüberwege oder Gehwegvorstreckungen), die beim Bezirksamt eingehen, werden zuständigkeitshalber unmittelbar an die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU) mit der Bitte um Prüfung weitergeleitet.

Frage 3:

Teilt der Senat das Ziel, dass es an allen Bus- und Tram-Haltestellen möglich sein sollte, über die Straße zu kommen?

Antwort zu 3:

Es ist Ziel des Senats, dass alle ÖPNV-Haltestellen sicher erreicht werden können. Gleichwohl begründet dieses Ziel nicht, dass an allen ÖPNV-Haltestellen gesicherte Querungsstellen geschaffen werden. Dies ist schon durch die hohe Anzahl an Haltestellen in geringen Abständen nicht realisierbar. Bei der Festlegung der Lage von Haltestellen werden bereits vorhandene Lichtzeichenanlagen berücksichtigt. Dort, wo sehr hohe Fahrgastzahlen abzuwickeln sind oder vermehrt sensible Verkehrsteilnehmende queren, werden ebenfalls querungssichernde Maßnahmen vorgesehen. Grundsätzlich wird das Erfordernis immer im Einzelfall anhand der örtlichen und verkehrlichen Gegebenheiten ermittelt.

Frage 5:

Welche Möglichkeiten gibt es in Höhe der TRAM-Haltestelle Eichenhofweg eine sicher Querung des Hultschiner Damms zu ermöglichen?

Frage 6:

Welche Möglichkeiten gibt es in Höhe der TRAM-Haltestelle Bruchsaler Straße, Mannheimer Straße / Paul-Wegner Straße eine sicher Querung des Hultschiner Damms zu ermöglichen?

Frage 7:

Welche Möglichkeiten gibt es in Höhe der TRAM-Haltestelle Bütower Straße eine sicher Querung des Hultschiner Damms zu ermöglichen?

Frage 8:

Welche Möglichkeiten gibt es in Höhe der BUS-Haltestelle Linderhofstr. eine sicher Querung der Hönower Straße zu ermöglichen?

Frage 9:

Welche Möglichkeiten gibt es in Höhe der BUS-Haltestelle Karlshafener Straße eine sicher Querung der Hönower Straße zu ermöglichen?

Antwort zu 5 bis 9:

Die Fragen 5 bis 9 werden aufgrund des inhaltlichen Zusammenhangs gemeinsam beantwortet. Da die Fahrbahnbreiten keinen Einbau einer Mittelinsel ermöglichten, könnten die Querungssituationen an den Haltestellen theoretisch nur durch den Neubau von Lichtzeichenanlagen gesichert werden. Hierbei handelt es sich um eine Verkehrseinrichtung, die nach den rechtlichen Vorgaben des Straßenverkehrsrechts eine besondere Gefahrenlage erfordert. Eine solche ist angesichts der geraden Straßenführung und der uneingeschränkten Sichtbeziehungen derzeit nicht gegeben. Unabhängig davon würde auch der Neubau von Lichtzeichenanlagen keine kurzfristig umsetzbare Maßnahme sein.

Bei der straßenräumlichen Umplanung des Hultschiner Damms im Zuge des geplanten zweigleisigen Ausbaus der Straßenbahn werden auch die Querungsbedürfnisse an allen Haltestellen und sich daraus ableitender Maßnahmenanforderungen geprüft werden.

Berlin, den 28.07.2026

In Vertretung

Arne Herz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt